

Protokoll der Sitzung des Rates der Seelsorgeeinheit
vom Dienstag, den 12. Mai 2009

Anwesend waren: Pfr. Michael Kenkel, Pastoralreferentin Ulla Peters, Josef Taphorn, Thomas Ahrling, Andreas Harpenau, Karin Zumloh, Ute Rybka-Beckermann, Christine Knittel, Susanne Prues, Anika Töteberg, Agatha Thöle, Gaby von Lehmden, Helmut Stromann, Hannelore Stukenberg, Burgis Schwertmann, Petra Többe-Bultmann, Ingrid Bäuning, Maria Kampers (Pfarrsekretärin)

Es fehlten: Diakon Norbert Klauss, Günter Chojnacki, Josef Swoboda, Konrad Fischer, Christoph Thesing, Martina Wiehebrink, Marion Thöle, Bernhard Kreinest, Julia von Handorff, Gebhard Gerken, Ulla Scherder, Johannes Hasenkamp (Provisor),

- TOP 1 **Begrüßung.** Der Vorsitzende des Rates der Seelsorgeeinheit, Josef Taphorn, begrüßte die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Pfr. Kenkel stellte den Antrag, unter TOP 12 den Punkt „Änderung der Gottesdienstzeiten“ mit aufzunehmen; Verschiedenes als TOP 13. Dieses wurde einstimmig angenommen.
- TOP 2 **Zeitzeichen von Bischof Dr. Reinhard Lettmann - Kapitel 3**
Prioritäten für die Pastoral in unserem Bistum – Festhalten an der Lehre der Apostel
Pfr. Kenkel stellte nach Vorlesen des Textes heraus, dass die Quelle unseres Glaubens das Glaubensbekenntnis ist. Neben der Familie ist die Gemeinde ein primärer Lernort des Glaubens. Gemeindeerneuerung beginnt mit der Besinnung auf die Lehre der Apostel und ereignet sich nur durch Glaubensvertiefung.
- TOP 3 **Protokoll der Sitzung vom 22.01.2009.** Unter TOP 4 – Rückblicke: Advent, Weihnachten und Sternsinger – muss es heißen: Für die jährliche Sternsinger-Aktion konnte ein neu zusammen gesetztes Team mit Frau Maria Haverkamp gewonnen werden.
Zu Punkt 6 – Bericht aus den Kirchengremien – bemerkte Helmut Stromann – dass bezüglich der Dorferneuerung die Entwurfsplanung eine verhaltene Zustimmung erfuhr, die Idee aber positiv bewertet wird. Daraufhin erfolgt eine Annahme des Protokolls mit einer Enthaltung.
- TOP 4 **Rückblick: Fastenzeit**
Allgemein wurde die Beteiligung bei den Fastenpredigten als „bescheiden“ empfunden. Thomas Ahrling fragte, ob der Termin nicht an drei Sonntagabenden stattfinden könnte. Die drei aufeinanderfolgenden Abendtermine wurden als ungünstig angesehen. Eine diesbezügliche Anfrage bei Dr. Marc Röbel, Leiter der Kath. Akademie, Stapelfeld, der im kommenden Jahr bereits für den 10. – 12.3. zugesagt hat, soll erfolgen.
Wallfahrt nach Lage. Die Beteiligung auf dem Weg nach Lage war „mäßig“; die Kirche war, vielleicht auch wegen der dritten und letzten Fastenpredigt, gut gefüllt.
Für den Abendmahlsgottesdienst am Gründonnerstag, der Karfreitags-Liturgie und in der Osternachtsmesse sollen jeweils Lektoren und Kommunionhelfer aus beiden Gemeinden aufgestellt werden. Am Karfreitag wurde dieses bereits in ‚St. Barbara‘ praktiziert.
Über die diesjährige **Erstkommunion-Vorbereitung** berichtete Ulla Peters, dass es kein Problem bei der Katechetensuche gab. Auch die Elternabende

sind gut gelaufen. Das angebotene Wochenende in Stapelfeld wurde gut angenommen; ebenso der alternativ angebotene Familien-Nachmittag in der Schule in Handorf-Langenberg.

Der Termin anlässlich der ‚**Woche für das Leben**‘ musste leider ausfallen. Geplant war ein Vortrag zum Thema ‚Demenz‘ in Fladderlohausen., der aus organisatorischen Gründen aber nicht zustande kam.

Maiandachten. Agatha Thöle berichtete, dass in Holdorf an 15 Wegekreuzen und in Handorf-Langenberg an 6 Wegekreuzen eine Maiandacht stattfindet. Sie machte den Vorschlag, dass in den Bauernschaften wie Ihorst und Grandorf jährlich immer eine Maiandacht jeweils abwechselnd von den Kreuzinhabern vorbereitet wird.

Zu der Verteilung der **Osterbriefe** bemerkte Andreas Harpenau, dass es bei der Verteilung am Heideweg und am Ölberg Missverständnisse gegeben hat. Dieses soll im Gemeinderat Holdorf besprochen werden. Ansonsten bekäme der Osterbrief einen guten Zuspruch.

Die ‚**Exerzitien im Alltag**‘ wurden aufgrund einer geringen Anmeldung nicht durchgeführt; sollen aber im nächsten Jahr wieder angeboten werden.

TOP 5 **Bericht aus den Ausschüssen** Gaby von Lehmden vom ‚**Sachausschuss CARITAS**‘ berichtete, dass bei dem letzten Treffen des ‚Sozialkreises‘ eine rege Beteiligung stattfand und ab sofort wieder zwei Termine im Jahr geplant werden. Im Herbst wird Stefan von Lehmden von der Sozialstation Damme eingeladen.

Der ‚**Sachausschuss Ehe und Familie**‘ hatte die Eltern mit ihren Kindern, die im vergangenen Jahr getauft wurden, zu einem Kilmerstuten-Nachmittag im Holdorfer Pfarrheim eingeladen. Zehn Familien waren der Einladung gefolgt. Neben der Kaffeetafel mit Kilmerstuten wurden

Informationen über Krabbelgruppen, Kindergärten, Familienkreise und die Büchereien aus beiden Gemeinden gegeben. Zum Abschluss erfolgte eine kleine Segensfeier in der Kirche. Ferner berichtete Ingrid Bäuning, dass bei einem erneuten Treffen die Ferienpass-Aktionen und der ‚Gottesdienst im Grünen‘ geplant werden. Ute Rybka-Beckermann teilte noch mit, dass Frau von Stuckrad es begrüßen würde, wenn zu der ‚Kilmerstuten-Aktion‘ auch Gemeindeglieder der Ev. Kirche angesprochen und eingeladen werden.

Vom **Festausschuss** wurde berichtet, dass das Kohlessen mit den Mitgliedern des Rates der Seelsorgeeinheit einen guten Anklang gefunden hat.

Der ‚**Sachausschuss Liturgie**‘ in Handorf-Langenberg hatte wieder ein ‚Faires Frühstück‘ vorbereitet. Dieses wurde gut angenommen. Hingewiesen wurde noch auf die Bittprozession am Dienstag, den 19. Mai um 19.00 Uhr in Holdorf.

Vom ‚**Sachausschuss Öffentlichkeit**‘ wurde von Pfr. Kenkel der Flyer mit den verschiedenen Terminen bezüglich der Gottesdienste für Kinder erwähnt. Ute Rybka-Beckermann machte den Vorschlag, diesen direkt an die Kinder im Kindergarten zu verteilen und dort nicht nur auszulegen.

Vom ‚**Sachausschuss Ökumene**‘ informierte Josef Taphorn, dass der Pfingstmontags-Gottesdienst zum Thema ‚Mission‘ gehalten und wieder zu einer persönlichen Segnung eingeladen wird. Pfr. Möllmann aus Neuenkirchen wird die Predigt übernehmen.

Karin Zumloh vom ‚**Sachausschuss Senioren**‘, Holdorf teilte mit, dass Karl Meyer aus Fladderlohausen das Amt des Seniorensprechers übernommen hat. Hannelore Stuckenberg vom ‚**Sachausschuss Senioren**‘, **Handorf-Langenberg** berichtete, dass dort ein Jahresplan erstellt wurde und alles ‚gut läuft‘.

Petra Többe-Bultmann vom ‚**Sachausschuss Jugend**‘, Handorf-Langenberg, informierte über die diesjährige Ostereier-Aktion, die sehr gut angenommen wurde. Die Abnehmer waren mit Geldspenden sehr großzügig. Am Sonntag, den 17.05., findet eine Fahrt für Kinder ab dem 3. Schuljahr zum Ketteler Hof nach Haltern statt.

Vom ‚**Sachausschuss Jugend**‘, Holdorf informierte Pfr. Kenkel, dass jetzt für die MessdienerInnen jeweils eine „Monats-Aktion“ angeboten wird.

Die Holdorfer Landjugend- und Kolping-Mitglieder und Messdiener und Messdienerinnen beteiligten sich an der 72-Stunden-Aktion. Im Kindergarten ‚St. Dominikus‘ wurde der Sandkasten neu gestaltet und der Hügelbereich ausgebessert. Allen Beteiligten wurde ein großes Lob ausgesprochen.

Gaby von Lehmden fragte, ob für MessdienerInnen noch Gruppenstunden stattfinden. Pfr. Kenkel erklärte, dass aufgrund zu geringer Beteiligung nicht für alle Gruppen wöchentlichen Treffen statt finden. Ute Rybka-Beckermann machte den Vorschlag für altersübergreifende Angebote. Pfr. Kenkel will dieses beim ‚Sachausschuss Jugend‘ vortragen.

- TOP 6. **Bericht aus den Kirchengemeinschaften.** Helmut Stromann teilte mit, dass auf dem Friedhof in Handorf-Langenberg die jährliche „Rüttelprobe“ bei den Grabsteinen erfolgt ist. Insgesamt 22 Grabsteine hielten den Sicherheitsbestimmungen nicht stand; die Besitzer werden angeschrieben. Zum Kindergarten ‚St. Barbara‘ wurde mitgeteilt, dass als zusätzlicher Fluchtweg eine Außentreppe Vorschrift ist. Außerdem wird hier noch eine Person gesucht, die die Rasenpflege übernimmt.
Kirchengemeinschaft, Holdorf: Die Kirchenrenovierung in Holdorf geht gut voran.
Der Plan bezüglich der Friedhofsmauer gilt weiterhin. Ferner berichtete Pfr. Kenkel, dass eine Erzieherin gesucht wird für elf Stunden im Kindergarten ‚St. Dominikus‘ und für 11 Stunden als Sprachanbahnerin in allen 3 Holdorfer Kindergärten. Eine Stellenausschreibung mit 19,5 Stunden gibt es außerdem für den Friedhof in Holdorf.
- TOP 7. **Verwendung Erlös Pfarrfest ‚St. Barbara‘ – 13.09.09.** Nachdem die Finanzierung der „Flucht-Treppe“ im Kindergarten ‚St. Barbara‘ gesichert ist (80 % Gemeinde – 20 % Offizialat), sollen 50 % für die Missionsarbeit und 50 % für die Renovierung der Holdorfer Pfarrkirche gespendet werden. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.
- TOP 8 **Termin: Tag der Begegnung in Handorf-Langenberg (Pfarreiengemeinschaft) Vorschlag: 04.08.09 – 19.00 Uhr.** Der Termin wurde einstimmig angenommen. Josef Taphorn klärt diesen Termin noch mit Neuenkirchen ab und wird dann eine Einladung herausgeben.
- TOP 9 **Begegnung mit Bischof Genn am Samstag, den 13.06.09 – 9.30 Uhr in Garrel.** Von Pfr. Kenkel wurde die diesbezügliche Einladung vorgelesen. Hierfür meldeten sich drei Personen und Pfr. Kenkel an.
- TOP 10 **Protokoll „vorläufig“ im Internet veröffentlichen?** Ute Rybka-Beckermann machte den Vorschlag einer 14-tägigen Widerspruchsfrist nach Eingang des Protokolls. Danach gilt es als genehmigt und kann dann im Internet veröffentlicht werden. Mit einer Enthaltung wurde diesem Vorschlag zugestimmt.
- TOP 11 **Tag der Ehrenamtlichen.** Es muss hier noch eine Liste erstellt werden über alle ehrenamtlich Tätigen aus beiden Gemeinden, dann werden weitere Überlegungen angestellt.
- TOP 12 **Verschiedenes – Änderung der Gottesdienst-Zeiten** Aufgrund der immer schwieriger werdenden Übernahme von Gottesdienst-Vertretungen sieht Pfr. Kenkel sich gezwungen, die bisherigen Gottesdienst-Zeiten zu verändern. Er verteilte an alle Anwesenden einen Zettel mit neuen Gottesdienst-Zeiten, die ab den Sommerferien Gültigkeit haben sollen. Agatha Thöle machte hierzu den Vorschlag, die Anbetung von Mittwoch auf den Freitag zu verlegen und am Donnerstag Morgen vielleicht einen Wortgottesdienst anzubieten. Hierzu sollen die Personen gefragt werden, die eine Ausbildung zum Wortgottesdienst-Helfer gemacht haben. Der Wortgottesdienst könnte vielleicht in der Klosterkapelle stattfinden. Ergebnis der Beratung: In den Sommerferien soll die von Pfr. Kenkel vorgeschlagene Regelung angewandt werden, danach wird neu beraten

und abgestimmt. Bei den Gottesdiensten am Dienstag in den beiden Altenheimen sollen alle Gemeindemitglieder ausdrücklich über die Pfarrnachrichten mit eingeladen werden.

- TOP 13 Pfr. Kenkel reichte noch Unterschriftenlisten herum bezüglich einer Initiative katholischer Diözesanverbände zur Stärkung einer gerechten Rente. Josef Taphorn bedankte sich noch einmal für die Kuchenspenden für den ‚Tag der offenen Tür‘ bei Panther-Batterien in Holdorf. Der Erlös von ca. 3.000,-- € ist für den diesjährigen Litauen-Transport im Juni bestimmt.

Neuer Sitzungs-Termin: Dienstag, den 11. August 2009 – 20.00 Uhr im Holdorfer Pfarrheim.

Ende der Sitzung: 22.15 Uhr

Maria Kampers (Protokollführerin)